



Wochenbrief der Pfarrei St. Antonius

25. Juli – 2. August 2026

Wochenbrief Nr. 2498 / Jahreswoche 31

Samstag, 25. Juli

- Hl. Jakobus der Ältere
Eucharistiefeier in der Tschäggina Heitenried um 18.30 Uhr

Sonntag, 26. Juli

- 17. Sonntag im Jahreskreis – Hll. Joachim und Anna, Eltern Mariens
09.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Antoni
Zelebrant: Pater David

Montag, 27. Juli

- Hl. Pantaleon
Rosenkranzbeten in der Kapelle Obermonten um 19.00 Uhr

Dienstag, 28. Juli

- Hl. Innozenz
Patrozinium «Hl. Jakobus» in der Kapelle Niedermuhren um 19.00 Uhr
Zelebrant: Pater David

Mittwoch, 29. Juli

- Hl. Martha von Betanien
Keine Messe

Donnerstag, 30. Juli

- Hl. Ingeborg
Keine Messe

Freitag, 31. Juli

- Hl. Ignatius von Loyola
Hauskommunion
Rosenkranz in der Pfarrkirche Heitenried um 18.55 Uhr
Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Heitenried um 19.30 Uhr

Samstag, 1. August

- Hl. Alfons von Liguori - Nationalfeiertag
Keine Messe in St. Antoni und Heitenried

Sonntag, 2. August

- 18. Sonntag im Jahreskreis – Hl. Eusebius von Vercelli
Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Heitenried um 09.00 Uhr

*Friede möge dich umgeben
wie ein wertvoller Ring,
er möge dich umschliessen
von Anfang bis zum Ende,
und für das Böse,
bleibe keine Lücke.*

(Irischer Segenswunsch)



Der Heilige Jakobus – 25. Juli

Am Dienstag, 28. Juli feiern wir um 19.00 Uhr in der Kapelle Niedermuhren das Patrozinium des heiligen Jakobus.

Jakobus gehörte zum engsten Kreis der Jünger Jesu. Er war einer der Ersten, die dem Ruf Christi folgten. Sein Leben zeigt, dass Nachfolge nicht bedeutet, einen einfachen Weg zu gehen, sondern sich immer wieder von Gott führen zu lassen – mit Vertrauen, Mut und Ausdauer. Seit Jahrhunderten ist der heilige Jakobus auch der Patron der Pilger. Der Jakobsweg erinnert daran, dass unser ganzes Leben ein Pilgerweg ist. Niemand geht ihn allein. Gott begleitet uns auf unseren Wegen, in den hellen und in den dunklen Tagen. Und wir dürfen einander Weggefährten sein, die sich gegenseitig stärken, ermutigen und helfen.

Das Patrozinium lädt uns deshalb ein, dankbar auf unseren bisherigen Weg zu schauen und zugleich offen zu bleiben für das, was Gott uns morgen schenken will. Bitten wir den heiligen Jakobus, dass er uns ein Vorbild im Glauben bleibt und Fürsprecher bei Gott ist. Möge die Kapelle Niedermuhren auch weiterhin ein Ort des Gebets, der Hoffnung und der Begegnung sein – für alle, die hier einkehren, um Kraft und Trost zu finden.



Gebet zum 1. August

Treuer Gott,
wir danken dir für unser Land, für die Menschen, die hier leben, und für den Frieden und die Freiheit, die wir oft als selbstverständlich ansehen.

Segne die Schweiz und alle ihre Bewohnerinnen und Bewohner. Schenke Weisheit den Verantwortlichen in Politik und Gesellschaft. Stärke den Zusammenhalt über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg und hilf uns, einander mit Respekt und Offenheit zu begegnen.

Lass uns nicht nur auf das eigene Wohl bedacht sein, sondern auch auf jene, die Hilfe brauchen, die einsam sind oder um ihre Zukunft bangen. Mache uns bereit, Verantwortung zu übernehmen und das Gemeinwohl zu fördern.

Segne unsere Familien, unsere Gemeinden und alle, die sich für Gerechtigkeit, Frieden und Versöhnung einsetzen. Erfülle unser Land mit deinem Geist, damit Hoffnung stärker ist als Angst und Liebe stärker als Gleichgültigkeit.

